

1. N. 219.764



GEORG HEINRICH MEYER

VERLAGSBUCHHANDLUNG

FERNSPRECH-ANSCHLUSS

VI. 3573

BERLIN W. 9, DEN 22. Januar 1903.

Sehr verehrter Herr Regierungsrat !

Als wir uns einmal flüchtig in Leipzig auf dem Bahnhofs sahen, da erzählten Sie mir von einem kleinen Bändchen, was Ihnen vorschwebte : das Buch von der wahren Nachfolge unsres Herrn und Meisters Goethe. Ich habe neulich in den Annalen des Wiener Goethe-Vereins einen Abschnitt daraus gelesen und ich möchte Sie nun fragen, sehr verehrter Herr Regierungsrat, ob Sie nicht Lust hätten, das Buch fertig zu machen und, was die Hauptsache ist, es mir in Verlag zu geben. Ich würde mit vollem Herzen bei der Sache sein und ich glaube, ich könnte Ihnen versprechen, dass ich's nett mache. Mir schwebt ein kleines Bändchen vor, vielleicht in der Ausstattung ähnlich, aber feiner, wie Buch „Mehr Goethe“, das Ihnen ja vielleicht bekannt ist. Alle Ihre Ansprüche, Honorarbedingungen etc. etc. würde ich in weitgehendstem Maße erfüllen, denn das Buch würde mir selber Freude machen und ich würde es in sehr hoher Auflage - sagen wir zehntausend - nicht des schnöden Mammons wegen, sondern allein schon um der Sache willen drucken und für den Vertrieb mich einsetzen nach besten Kräften.

Unvollständiger Entwurf eines ...

1870

1870

Ein ...

...

...

Handwritten signature



GEORG HEINRICH MEYER
VERLAGSBUCHHANDLUNG

LEHRBÜCHERFACHSCHULEN

VI. 3573



BERLIN W. O. DEN 22. JANUAR 190 2.

Das Buch ist im Verlage des Verlegers erschienen.

Das Buch ist im Verlage des Verlegers erschienen.

Das Buch ist im Verlage des Verlegers erschienen.

Das Buch ist im Verlage des Verlegers erschienen.

Das Buch ist im Verlage des Verlegers erschienen.

Das Buch ist im Verlage des Verlegers erschienen.

Das Buch ist im Verlage des Verlegers erschienen.

Das Buch ist im Verlage des Verlegers erschienen.

Das Buch ist im Verlage des Verlegers erschienen.

Das Buch ist im Verlage des Verlegers erschienen.

Das Buch ist im Verlage des Verlegers erschienen.

Das Buch ist im Verlage des Verlegers erschienen.

Das Buch ist im Verlage des Verlegers erschienen.

Das Buch ist im Verlage des Verlegers erschienen.

Das Buch ist im Verlage des Verlegers erschienen.

Das Buch ist im Verlage des Verlegers erschienen.

Das Buch ist im Verlage des Verlegers erschienen.

Das Buch ist im Verlage des Verlegers erschienen.



Vielleicht schreiben Sie mir einmal gelegentlich, was Sie
dazu meinen.

Ich bin

mit aufrichtiger Hochachtung

Ihr

Ihnen immer verehrungsvoll ergebener



Georg Heinrich Meißner